



Diese Route konzentriert sich auf den Südosten der vereinigten Staaten.

Startpunkt ist die heimliche Hauptstadt des New South - Atlanta – einst völlig zerstört im Bürgerkrieg und heute pulsierende Wirtschaftsmetropole und Ankerpunkt großer Weltfirmen, wie Delta Air Lines und Coca Cola. Von Atlanta, Georgia geht es in den Norden Georgias wo in Helen der „Kulturschock“ eines bayrischen Dorfes und als Kontrast viele Wasserfälle und die typische mit Kudzu überwucherte grüne Landschaft des Südostens die Eindrücke prägen.

Vorbei an einigen sehenswerten Wasserfällen in North Carolina führt die Route zu einem der wenigen Nationalparks im Osten - dem Great Smoky Mountains N.P. – der neben Panoramastraße und Aussichtspunkten auch Gelegenheit für Wanderungen bietet und zur Hälfte in Tennessee liegt.

Auf den Pfaden von Daniel Day Lewis im Film „der letzte Mohikaner“ wandelt man entlang der steilen Felswände im Chimney Rock Park – während man in Winston Salem im alten Viertel Old Salem ein Geschichtsstunde unter freiem Himmel erleben kann und dort auch mit der eigentümlichen Glaubensgemeinschaft der Moravier konfrontiert wird.

Den ersten Stop in Virginia sollte man an der „Natural Bridge“ – einer großen Naturbrücke einlegen. In Staunton kann man im Museum of American Frontier Culture die penibel nachgebauten Bauernhöfe der ersten Einwanderer - beeinflusst durch ihre europäische Herkunft erleben und im Shenandoah N.P. auf dem Skyline Drive das Appalachen-Gebirge durchqueren.

Ein wesentliches Kapitel der amerikanischen Geschichte wurde in Gettysburg, Pennsylvania geschrieben. Auf einer Rundfahrt durch den National Military Park bekommt man einen Überblick über die historischen Ereignissen im Juli 1863, um die 3 Tage dauernde, schlimmste und letztendlich auch vorentscheidende Schlacht um den Ausgang des Sezessions-Krieges. Sicher eines der Highlights dieser Tour, ist der Besuch von Washington DC. Mit seinen Monumenten, Museen und Sammlungen ist die Hauptstadt der vereinigten Staaten auch einen mehrtägigen Besuch wert.

Der letzte Stop vor der Küste führt an die geschichtsträchtige Mündung des James River in Virginia, hier finden sich mit Colonial Williamsburg und dem Jamestown Settlement zwei herausragende Freilichtmuseen, und

zudem zahlreiche Plantagen entlang des James River.

Der letzte Routenabschnitt führt zunächst an die Küste North Carolinas auf die Outer Banks – die vorgelagerte Inselkette der Cape Hatteras National Seashore, zur "Perle des Südens" Charleston, South Carolina nach Savannah, Georgia und in der 3-Wochen-Variante wieder nach Atlanta zurück.

Wer sich noch eine Woche mehr gönnen kann, sollte über die Sümpfe des Okefenokee Swamp Park Süd-Georgia durchqueren und wie einst "Tarzan" Darsteller Johnny Weißmüller ein Bad im Wakulla Springs S.P. nehmen – noch reizvoller in Wakulla Springs ist die Jungle Cruise – die Bootsfahrt durch eine der schönsten Wasser- und Sumpflandschaften des Südostens.

In Panama City Beach kann man an den schneeweißen Sandstränden der Golfküste die Tour ausklingen lassen. Bevor es dann nach Atlanta zurück geht, bieten sich mit dem Providence Canyon und dem sehr nachdenklich stimmenden Prisoner of War Museum in Andersonville noch einmal zwei höchst unterschiedliche aber irgendwie doch beeindruckende Ziele dieser Tour an.

### Mögliche Tageseinteilung

1	Ankunft in Atlanta, GA		
2	Atlanta (Downtown, CNN-Studios, Coca Cola Hauptquartier) – Stone Mountain (Fahrt mit dem Schaufelraddampfer, Plantage, abends ev. Lasershow im Stone Mountain Park)	29 km	18 Meilen
3	Stone Mountain – Amicalola Falls S.P. – Helen, GA (das "Bayrische Dorf")	206 km	128 Meilen
4	Helen – Anna Ruby Falls – Mud Creek Falls – Bredial Veil Falls, NC – Dry Falls – Cherokee, NC	158 km	98 Meilen
5	Great Smoky Mountains N.P., TN		
6	Cherokee – Chimney Rock, NC	184 km	114 Meilen
7	Chimney Rock – Winston Salem, NC (Besuch Old Salem)	228 km	142 Meilen
8	Winston Salem – Natural Bridge, VA – Staunton (American Frontier Culture Museum), VA	368 km	229 Meilen
9	Staunton - Shenandoah N.P. - Luray, VA	116 km	72 Meilen
10	Luray Caverns / Shenandoah N.P.		
11	Luray – Gettysburg, PN (Besuch des Military Parks)	236 km	147 Meilen
12	Gettysburg – Washington DC	128 km	80 Meilen
13	Washington DC		
14	Washington DC		
15	Washington – Richmond, VA (Museum zum Bürgerkrieg, mittelprächtige Downtown, muss man nicht unbedingt halten) – Williamsburg, VA (Colonial Williamsburg)	252 km	157 Meilen
16	Williamsburg: Jamestown Settlement / Plantagen am James River (empfohlen: Shirley; Berkeley und vor allem Carters Grove)		
17	Williamsburg – Outer Banks / Cape Hatteras N.Seashore (Wright Bros Mem.)	239 km	149 Meilen
18	Outer Banks		
19	Outer Banks – Hwy 64 – Somerset Place Plantage – Richtung bzw. bis Charleston, SC	754 km	467 Meilen
20	Charleston, SC		
21	Umgebung Charleston: Boone Hall Plantation, Cypress Gardens, Magnolia Plantation (mit Audubon Swamp Garden)		
	<b>Variante 3 Wochen:</b> Charleston - Atlanta, GA (und nach 3 Wochen Ende der Reise)	484 km	301 Meilen
	<b>Variante 4 Wochen:</b>		
22	Charleston - Beaufort (Rundgang) - Savannah, GA	176 km	109 Meilen
23	Savannah - Okefenokee Swamp Park (individuelle oder geführte Kanutour - Tallahassee, FL	455 km	283 Meilen
24	Tallahassee - Wakulla Springs State Park (Bootstour durch die Sümpfe) - Panama City Beach, FL	237 km	147 Meilen
25	Panama City Beach, FL (Baden)		
26	Panama City Beach, FL (Baden)		
27	Panama City Beach - Providence Canyon, GA ("Bryce Canyon des Ostens")– Andersonville N.H.S. (Prisoner of war Museum) - Americus, GA	382 km	237 Meilen
28	Americus - Atlanta, GA	222 km	138 Meilen

### Alternativen



## Routenvorschlag 3-4 Wochen East Bound: im Südosten der USA



- die Route kann neben Atlanta auch in Washington DC oder Tallahassee begonnen werden.
- statt über Chimney Rock und Winston-Salem, könnte man auch den Blue Ridge Parkway direkt nach Norden zum Shennadoah fahren – was sich aber eigentlich nur im Herbst (Indian Summer) lohnen würde
- Strecke Outer Banks – Charleston könnte man auch schöner über die Fähren von Hatteras (südliche Outer Bansk) nach Ocracoke Island und von dort weiter mit der nächsten Fähre nach Cedar Island bewältigen (dieses benötigt einen Zusatztag da man an diesem Tag nicht mehr sehr viele Kilometer Richtung Charleston schaffen kann) die Fähren verkehren mehrmals täglich.

### Verlängerungsmöglichkeiten

- Die Route kann natürlich auch Richtung Norden (New York) erweitert werden – was allerdings mindestens eine weitere Woche benötigt
- auf dem Weg nach Gettysburg kann man auch noch das geschichtsträchtige Harper's Ferry mitnehmen
- in Williamsburg kann man noch einen Tag zum Besuch der Busch Gardens (klassischer Fun Park) anhängen
- Zusatztage zum Baden und ausspannen an der nördlichen Golfküste oder auf den Inseln vor der Küste Georgias (Z.B. Sullivan's Island; Jekyll Island)
- Noch ein Tag Charleston mit Middleton Place Plantation, Drayton Hall und für Geschichtsfans Fort Moultrie und Fort Sumter
- mindestens einen Tag, um St. Augustin, FL noch mitzunehmen. Wer weiter in den Süden Florida's vordringen will, sollte die Tour lieber ab Tallahassee beginnen und den Wagen zum Schluss in Orlando oder Miami wieder abgeben. So braucht man Florida nur einmal zu durchqueren und bezahlt dennoch keine Einwegmiete.
- ab Panama City Beach kann die Route westwärts bis New Orleans geführt werden und der Wagen dort abgegeben werden. Einwegmiete und zusätzliche Urlaubstage werden dafür aber nötig sein.

### Reisezeit

Die ideale Reisezeit ist das spätere Frühjahr, Sommer und der frühe Herbst.

### Weiterführende Links

- USA Reise Forum <http://www.usa-reise.de/forum/>
- Highlightdatenbank <http://www.usa-reise.de/hdb/>

Die Route steht außerdem als Download für Streets and Trips von Microsoft zur Verfügung:  
<http://www.usa-reise.net/planung/maps/31/31susa05.saf>

Die Route wurde nach bestem Wissen und Gewissen von **Easy Going** (vielen Dank an dieser Stelle) und dem usa-reise.de Routenteam erstellt. Mit freundlicher Unterstützung von EasyAmerica: <http://www.easyamerica.usa-reise.net/>. Jegliche Gewährleistung und Haftung für die Durchführbarkeit wird von allen Beteiligten ausdrücklich ausgeschlossen.